

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: * * (1710)

- 1 Omensch! du dummes thier, du gauckelspiel des glückes,
- 2 Und der gesetze knecht, so geitz und stolz erdacht!
- 3 Weißwegen zitterst du doch vor des todes macht,
- 4 Und würdigest das grab nicht eines steiffen blickes?
- 5 Du, dem das leben doch durchaus beschwerlich fällt,
- 6 Verlaß den feigen sinn, der deinen witz verblendet;
- 7 Und wiß': es ist der streich, der unser leben endet,
- 8 So hart er immer scheint, der letzt in dieser welt.

(Textopus: * *. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12979>)